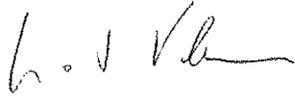


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über Stellv BzBm



Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

17. Okt. 2019

Eingang
Büro der BVV

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0880 des Bezirksverordneten
Herrn Ralph Korbis (Fraktion der CDU) vom 12.07.2019
Schulplatzversorgung in einem wachsenden Bezirk**

Ich frage das Bezirksamt:

1. In welchen Schulen des Bezirks gibt es deutliche Engpässe bei den Schulplatzkapazitäten und warum (bitte auflisten nach a) Grundschulen, b) Oberschulen)?
2. An welchen Schulstandorten fehlen Unterrichtsräume?
3. Was unternimmt das Bezirksamt, um die Situation an diesen Schulstandorten zu verbessern?
4. Wie kann das Bezirksamt dafür Sorge tragen, die räumlichen Kapazitäten an der Schmöckwitzer Inselfschule zu erhöhen und welche Maßnahmen hat es in der Vergangenheit eingeleitet, um eine ausreichende Anzahl an Klassen-, Gruppen-, Teilungs- und Fachräumen zur Verfügung zu stellen?
5. Welche Maßnahmen muss das Bezirksamt ergreifen, um die gesetzeskonforme Beschulung der Schülerinnen und Schüler an dieser Schule auf Dauer gewährleisten zu können?
6. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schul- und Sportamt kümmern sich um die Schulplatzvergabe und welche Konsequenzen hat der wachsende Bezirk sowie das geänderte Anmeldeverhalten der Eltern auf die Personalentwicklung in diesem Bereich?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

a) Im Grundschulbereich ist jede Schule an den Kapazitätsgrenzen, insbesondere traten im Schuljahr 2019/20 jedoch an folgenden Schulen Probleme bei den Schulplatzkapazitäten auf:

- Schule am Heidekampgraben (09G03)
- Schule am Ginkobaum (09G05)
- Melli-Beese-Schule (09G06)
- Müggelsee-Schule (09G24)
- Friedrichshagener Schule (09G27)
- Schmöckwitzer Insel-Schule (09G29)
- Kiefholz-Grundschule (09G30)

b) Im Oberschulbereich gibt es an jeder Schule im Bezirk Treptow-Köpenick erhebliche Engpässe bei den Schulplatzkapazitäten.

zu 2.:

Aufgrund der neu erstellten Musterraumprogramme der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie werden die Räumlichkeiten in den nächsten Wochen überprüft.

zu 3.:

Das Bezirksamt betrachtet bei der Kapazitätsplanung den gesamten Bezirk und die Schulplanungsregionen.

Der Schulträger hat umfangreiche Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung an den bezirklichen Schulen angemeldet. Weitere kapazitätsschaffende Maßnahmen wurden im Zuge der Neuanmeldung zur Investitionsplanung 2019-2023 berücksichtigt.

Der Bezirk plant mittelfristig die Erschließung von sechs neuen Schulstandorten (drei Grundschulen, zwei Integrierte Sekundarschulen, eine Gemeinschaftsschule). Hinzu kommen die Reaktivierungen von vier Schulstandorten, die vorrangig der Kapazitätsschaffung im Grundschulbereich dienen. Für mehrere Schulen (3 Grundschulen, 1 Gemeinschaftsschule und 1 Sonderschule) wurden modulare Ergänzungsbauten angemeldet, diese befinden sich teilweise aktuell in der Umsetzung.

Zur kurzfristigen Deckung der räumlichen Engpässe bis zur Fertigstellung der Erweiterungsmaßnahmen hat der Bezirk temporäre Container und Drehscheiben (temporäre Schulstandorte) als Zusatz- und Ausweichflächen angemeldet, die teilweise in 2020 realisiert werden.

zu 4.:

Durch Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss des Altbaus wird ein neuer Unterrichtsraum für den Musikunterricht in der Schmöckwitzer Insel-Schule geschaffen. Durch die Verlagerung des Musikunterrichts vom Neubau in den Altbau der Schule ergeben sich im Erdgeschoss des Neubaus neue räumliche Möglichkeiten, sodass hier ein neuer Klassenraum eingerichtet wird.

Für das Schuljahr 2020/21 wurde die Aufstellung von temporären Schulcontainern in die Investitionsplanung des Bezirkes aufgenommen. Diese schaffen keine zusätzlichen Kapazitäten, dienen jedoch zur Auslagerung während der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen der Bestandsgebäude.

zu 5.:

Als langfristige Lösung des Raumdefizites der Schmöckwitzer Insel-Schule werden die fremdgenutzten Räume der Kita freigezogen und für die schulischen Bedarfe herangezogen. Es soll ein neuer Kita-Standort in Schmöckwitz errichtet werden.

zu 6.:

Derzeit sind drei Mitarbeiterinnen im Schul- und Sportamt mit der Schulplatzvergabe beschäftigt. In diesem Bereich sind noch zusätzlich zwei weitere Stellen angemeldet.



Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für
Finanzen II B 52-H 9440- 1/2015-4-5 vom 23. März 2018

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	errechneter Aufwand
Mittlerer Dienst		47,51 €		
Gehobener Dienst	3	59,84 €	60	59,84 €
			30	29,92 €
			60	59,84 €
Höherer Dienst		78,68 €		
Gesamtkosten Fachabteilung				149,60 €
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				28,00 €
Verwaltungskosten insgesamt				177,60 €